

Präsentation für Fixed Income-Investoren

Bank Austria

Investor Relations

Wien, August 2021

Die Bank für alles,
was wichtig ist.



Agenda

● Einleitende Anmerkungen

● UniCredit Gruppe

● Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

● Funding & Liquidität

- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

● Anhang



Bank Austria, eine führende Bank auf dem österreichischen Markt

Einleitende Anmerkungen

Führende heimische Bank im **Firmenkundengeschäft, Corporate & Investment Banking (CIB)** und **Private Banking**

Hohe Kundenanteile im **Firmenkundengeschäft**,
führende Position im **Private Banking**

Bank Austria bei Weitem die **größte Bank in Österreich**
auf Einzelbasis

Mit **Aktiva von ca. € 113 Mrd.** größte österreichische Bank
auf unkonsolidierter Basis

Bank Austria ist Teil der **UniCredit Gruppe**, mit **13 Kernmärkten**
in **Europa** und **weltweiter Präsenz**

Bank Austria-Kunden können das **CEE-Netzwerk der UniCredit**
nutzen – **UniCredit ist Marktführer in der Region**

Bank Austria ist **eine der bestkapitalisierten Großbanken**
in Österreich

Solide **CET1-Ratio von 20,0%** ¹⁾



Agenda

● Einleitende Anmerkungen

● **UniCredit Gruppe**

● Überblick Bank Austria

- Geschäftsmodell & Strategie
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Kreditqualität (Asset Quality)
- Bilanz und Kapitalkennzahlen

● Funding & Liquidität

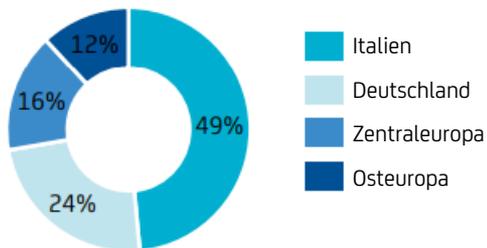
- Funding-Strategie & -Position
- Deckungsstock

● Anhang



UniCredit: Starke paneuropäische Präsenz mit beträchtlichem ungenutztem Potenzial

Erträge nach Region¹



13

Länder

#3

Unternehmensfinanzierer in Europa

16 Mio.

Kunden

Ranking²

Italien

#2

Deutschland

#3

Zentraleuropa³

#2

Osteuropa⁴

#1



1. Regionale Darstellung basierend auf 1H21 "managerial"-Zahlen, nur zu illustrativen Zwecken

2. Ranking nach Bilanzsumme

3. Ranking ggü. Hauptmitbewerbern in Region Zentraleuropa per 1Q21; UniCredit-Werte exkl. Profit Centre Milan; ERSTE Österreich im CE perimeter ranking beinhaltet Erste Bank Österreich & Töchter, Sparkassen und Sonstiges Österreich

4. Ranking ggü. Hauptmitbewerbern in Region Osteuropa per 1Q21; UniCredit-Werte exkl. Profit Centre Milan



Leitprinzipien, die die Strategie untermauern: Vereinfachung, Kunden und Digitalisierung



Vereinfachung

- Komplexität reduzieren
- Zusammenarbeit vereinfachen
- Mehr Kompetenzen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kunden

- Kunden stehen im Mittelpunkt
- Kunden und Gesellschaft sind der Grund für unsere Existenz
- Nah bei den Kunden sein

Digitalisierung

- Innovative Technologien in den Mittelpunkt stellen
- Digitalisierung als Teil der DNS der UniCredit
- Technologie in die Entscheidungsfindung einbeziehen
- Kundenservice weiter verbessern

Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - **Geschäftsmodell & Strategie**
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



Bank Austria zum 30. Juni 2021

- **Mitglied von UniCredit seit 2005**
- **Führende Firmenkundenbank und eine der größten Retailbanken in Österreich**
- **~ 5.200 FTE** und **122 Filialen** in Österreich
- **Exzellente Kapitalbasis** (20,0% CET1 Ratio)
- **Stabile Liquidität** mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Kundenkrediten und Primäreinlagen

in Mrd €

	Jun.21	Dez.20
Bilanzsumme	116,8	118,5
Kundenforderungen	61,0	60,9
Primärmittel	70,7	73,8
Eigenkapital	8,6	8,4

in Mio €

	1H21	1H20
Betriebserträge	928	846
Betriebsaufwendungen	-578	-583
Kreditrisikoaufwand	-32	-134
Konzernergebnis nach Steuern	219	-36

	Jun.21
Cost / income ratio	62,3%
CET1 Kapitalquote ¹⁾	20,0%
Gesamtkapitalquote ¹⁾	22,3%

Non-performing exposure (NPE) ratio	3,4%
Deckungsquote	46,3%
Risikokosten	10 bp

Moody's Deposit Rating	A3	P-2
Moody's LT Senior Unsecured	Baa1	
Moody's Counterparty Risk	A2	P-1
S&P Rating	BBB+	A-2

Marktanteile		
Kredite / Einlagen Österreich ²⁾	12,9%	12,5%

¹⁾ Kapitalquoten zum Periodenende, basierend auf allen Risiken und gemäß Basel 3 (Übergangsbestimmungen)

²⁾ basierend auf OeNB-Daten per Mai 2021



Geschäftsmodell und Marktstellung der Bank Austria in Österreich

Überblick Bank Austria
Geschäftsmodell & Strategie

Die Bank Austria ist eine der stärksten Banken in Österreich

CIB

Führende Firmenkunden-Bank:

9 von 10 Multinationalen Unternehmen (>€ 500 Mio Umsatz) in Österreich sind Kunden von CIB

- Multinationale Großkunden in Österreich, Nordics & Iberia
- Internationale und institutionelle Immobilienkunden mit Bedarf an Investment Banking-Lösungen, insbesondere an kapitalmarktbezogenen Produkten
- Financial Institutions

Unternehmerbank

Starke Marktstellung: Kunden der Unternehmerbank sind

- 7 von 10 Großunternehmen (>€ 50 Mio Umsatz)
 - fast 1/3 der Mittelstandsfirmen (€ 3-50 Mio Umsatz)
- Die Unternehmerbank betreut
- **Österreichische Firmenkunden** (ab € 3 Mio Umsatz)
 - **Kommerzielle Immobilienkunden**
 - **Kunden des öffentlichen Sektors**

Privatkundenbank

Retail Banking

- **Betreuung von 1,5 Mio. ^{*)} Privatkunden, sowie Geschäftskunden und Freie Berufe** mit einem Jahresumsatz bis zu € 3 Mio
- **Unser breites Multikanalangebot bietet**
 - Modernes Filialnetzwerk mit insgesamt 122 Filialen
 - Remote Advisory: Persönliche Beratung von 8 bis 19 Uhr, auch mittels Videotelefonie
 - Digitale Services: Internet und Mobile Banking
- Unterstützung durch **Experten im Veranlagungs- und Immobilienfinanzierungsgeschäft**

Premium Banking & Wealth Management

- **Führend im Private Banking in Österreich** mit jedem fünften vermögenden Kunden als Kunde der Bank Austria
- **Erfolgreicher Kundenzugang** durch
 - **Premium Banking Area** der Bank Austria (32 Standorte in ganz Österreich; Zusammenarbeit mit 11 Fondspartnern) sowie
 - **Wealth Management Area** der Schoellerbank (ab € 5 Mio TFA)
- **Maßgeschneiderte Finanzlösungen** für vermögende Privatkunden und Stiftungen

Voll integriertes Corporate & Investment Banking

- Kunden haben **Zugang zum UniCredit-Netzwerk** und damit zu **führenden Banken in 13 Kernmärkten und 18 weiteren Ländern**
- **Stärken einer lokal verankerten europäischen Großbank:** Innovative Finanzierungslösungen incl. Leasing, Working Capital Solutions incl. Factoring, Cash Management, Zugang zu internationalen Finanzmärkten (Equity and Debt Capital Markets)
- Unterstützung durch **UniCredit International Center**

CIB = Corporate & Investment Banking
TFA = Total Financial Assets
^{*)} davon 1,1 Mio Primary Clients



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - **Gewinn- und Verlustrechnung**
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



GuV der Bank Austria-Gruppe – 1H21

Solide Profitabilität, gestützt auf eine robuste operative Performance

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio €)	1-6/ 2021	1-6/ 2020	y/y	2Q21	1Q21	2Q20	q/q	y/y
Betriebserträge	928	846	9,7%	452	476	405	-5,1%	11,6%
Betriebsaufwendungen	-578	-583	-0,9%	-298	-280	-284	6,2%	4,9%
Betriebsergebnis	350	262	33,5%	154	196	121	-21,2%	27,2%
Kreditrisikoaufwand	-32	-134	-76,3%	-51	19	-33	>-100,0%	55,9%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	318	128	>100,0%	103	215	88	-52,1%	16,5%
Nicht-operative Posten	-68	-169	-59,8%	21	-89	-63	>-100,0%	>-100,0%
Ergebnis vor Steuern	251	-41	>-100,0%	124	126	25	-1,9%	>100,0%
Sonstige Positionen	-32	5	>-100,0%	-12	-20	-5	-43,1%	>100,0%
Konzernergebnis nach Steuern	219	-36	>-100,0%	113	106	20	6,0%	>100,0%
Aufwand/Ertrag-Koeffizient	62,3%	69,0%	-671 bp	65,9%	58,9%	70,0%	699 bp	-419 bp

- **Betriebserträge** fast 10% über Vorjahresniveau, mit Steigerungen in beinahe allen Ertragspositionen, Rückgänge nur beim Nettozinsertag im aktuellen, von extremen Niedrigzinsen geprägten Umfeld
- **Betriebsaufwendungen** im Vorjahresvergleich -1%, weiterhin hohe Kostendisziplin und weitere FTE-Reduktionen
- **Kreditrisikoaufwand** von € -32 Mio (1H20: € -134 Mio), deutlich tiefer als die durch v.a. die COVID-19-Pandemie bedingten höhere Vorsorgen im Vorjahr, teilweise kompensiert durch Modellanpassungen
- **Nicht-operative Positionen** iHv € -68 Mio: v.a. Systemsicherungsbeiträge (€ -89 Mio); der Vorjahreswert war v.a. auch durch Wertberichtigungen auf einzelne at Equity-Beteiligungen (3-Banken-Gruppe) beeinflusst

Anmerkung: Vergleichszahlen des Vorjahres an die aktuelle Struktur und Methodik angepasst („recast“); Nicht-operative Posten beinhalten Rückstellungen, Bankenabgaben und andere systemische Aufwendungen, Finanzanlageergebnis und Integrationsaufwand



GuV der Bank Austria-Gruppe – 1H21 im Detail

Überblick Bank Austria
Gewinn- und Verlustrechnung

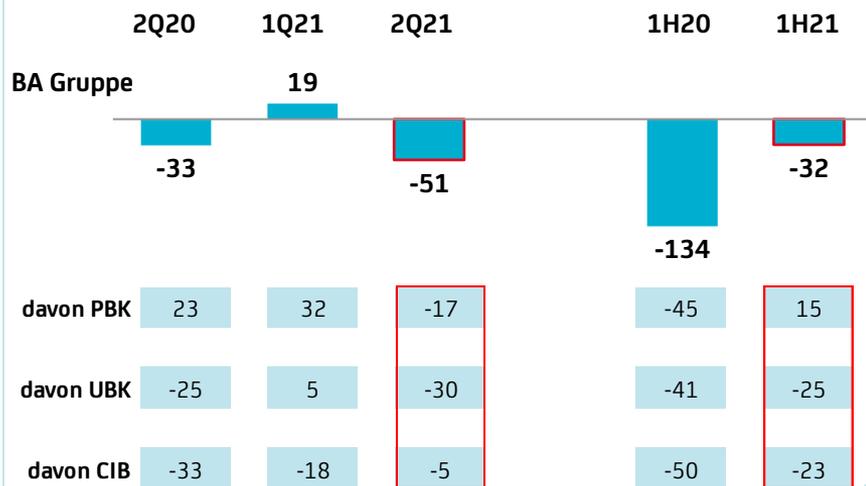
(Mio €)	1-6/2021	1-6/2020	Δ abs.	Δ in %
Nettozinsertrag	424	460	-36	-8%
Dividenden und ähnliche Erträge aus at equity-Beteiligungen	70	23	47	>100%
Provisionsüberschuss	336	324	12	4%
Handelsergebnis	81	15	66	>100%
Saldo sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	17	24	-7	-29%
Betriebserträge	928	846	82	10%
Personalaufwand	-290	-303	13	-4%
Andere Verwaltungsaufwendungen	-256	-258	2	-1%
Abschreibungen	-32	-23	-10	42%
Betriebsaufwendungen	-578	-583	5	-1%
Betriebsergebnis	350	262	88	33%
Kreditrisikoaufwand	-32	-134	103	-76%
Betriebsergebnis nach Kreditrisikoaufwand	318	128	190	>100%
Rückstellungen	1	6	-5	-89%
Bankenabgaben und Systemsicherungsbeiträge	-89	-118	30	-25%
Finanzanlageergebnis	20	-56	77	n.a.
Ergebnis vor Steuern	251	-41	291	n.a.
Ertragsteuern	-40	4	-43	n.a.
Konzernergebnis nach Steuern	211	-37	248	n.a.
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	1	1	1	74%
Ergebnis nach Steuern	212	-36	248	n.a.
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7	0	6	>100%
Konzernergebnis nach Steuern - Eigentümer der Bank Austria	219	-36	255	n.a.



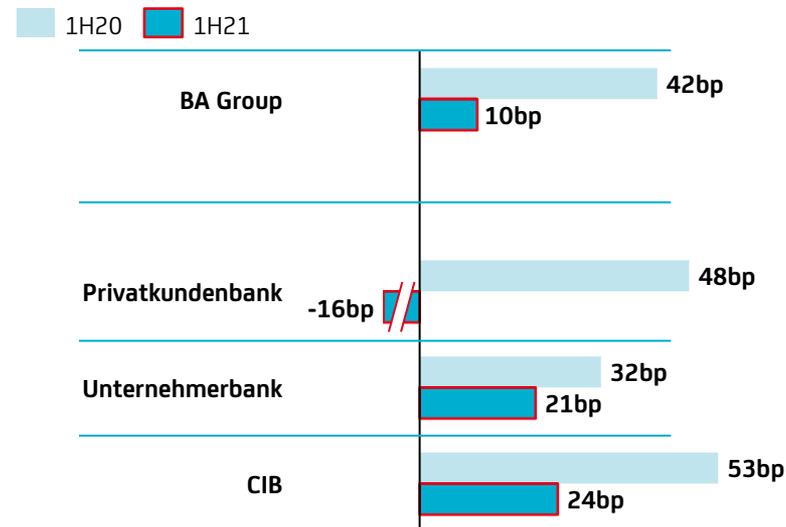
Kreditrisikoaufwand und Risikokosten

Kreditvorsorgen in 1H21 gegenüber Vorjahr stark gesunken

Kreditrisikoaufwand nach Segmenten (€ Mio)



Cost of Risk nach Segmenten (Basispunkte/bp)



- **Kreditrisikoaufwand** iHv € -32 Mio (1H20: € -134 Mio), v.a. aufgrund von Modellanpassungen, denen Auflösungen für Fremdwährungskredite (v.a. aufgrund von Rückführungen) und für notleidende Kredite gegenüberstehen
- **Cost of Risk** bei niedrigen 10 bps für die BA Gruppe (1H21: 42 bps)

Anmerkungen:

Kreditrisikoaufwand: Negative Werte repräsentieren Aufwendungen, positive Werte bedeuten Nettoauflösungen;

Cost of Risk: Risikoaufwand für Kredite und Garantien, gemessen gegenüber Kundenkrediten (Periodendurchschnitt)



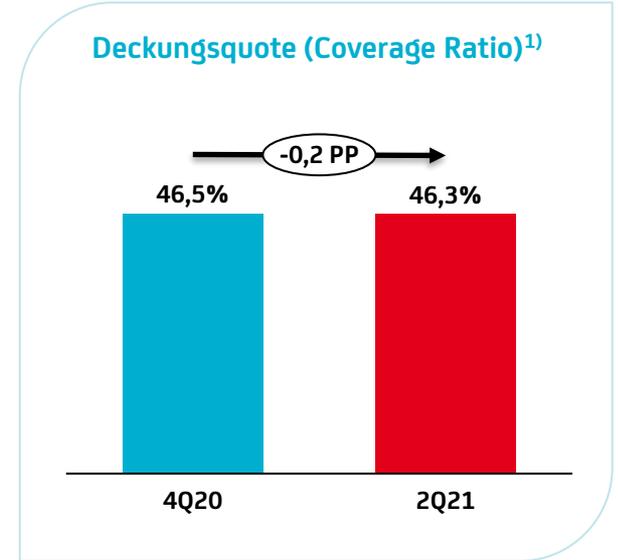
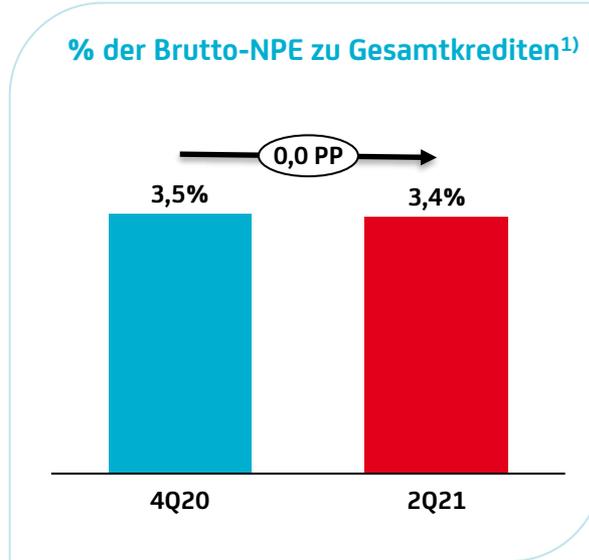
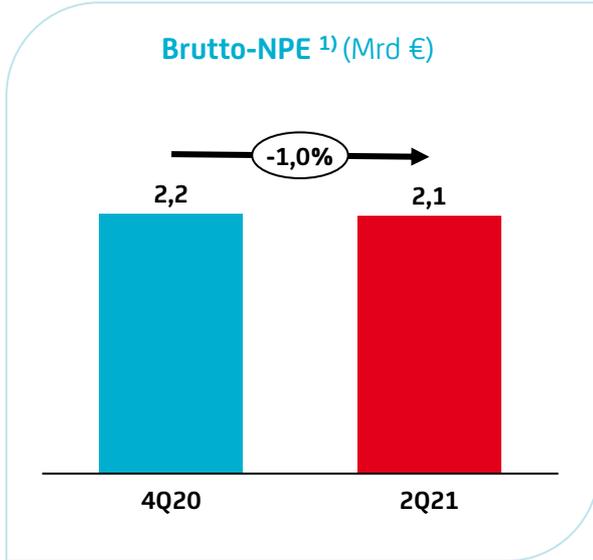
Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - **Kreditqualität (Asset Quality)**
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang



Asset Quality - 1H21

Asset Quality-Kennzahlen in 1H21 stabil, trotz COVID-19



- **NPE-Portfolio** (wertgeminderte Kredite brutto) sank seit Jahresende 2020 um 1%, **NPE Ratio** (Prozentsatz der Brutto-NPE zu Gesamtkrediten) **leicht niedriger bei 3,4%**
- **Deckungsquote (Coverage Ratio)** praktisch stabil bei 46,3%



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- **Überblick Bank Austria**
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - **Bilanz und Kapitalkennzahlen**
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang

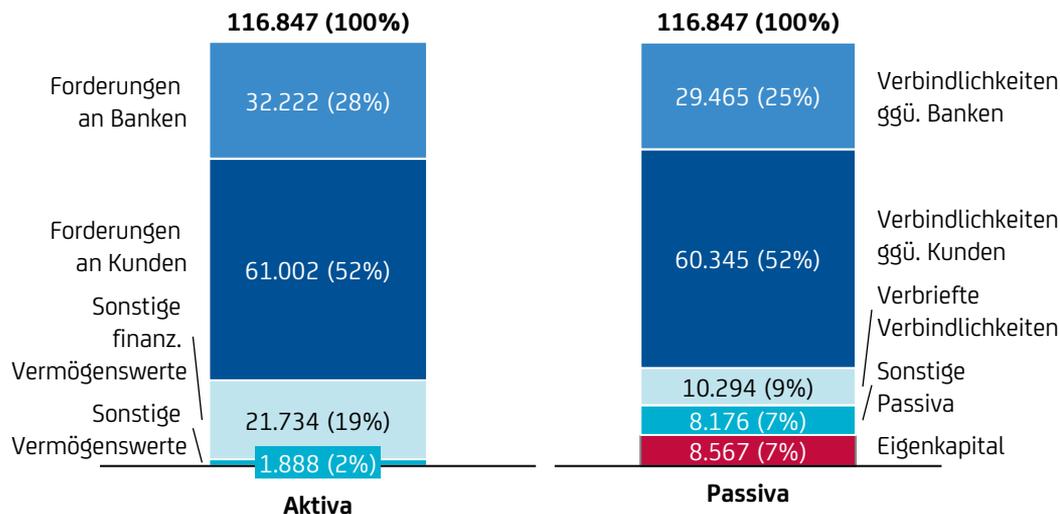


Bilanz der Bank Austria

(zum 30. Juni 2021)

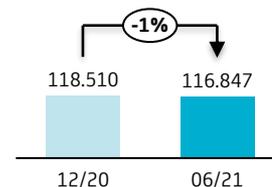
Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Bilanz (Mio €)

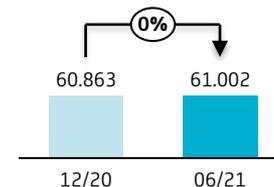


Veränderung ggü. 31. Dezember 2020

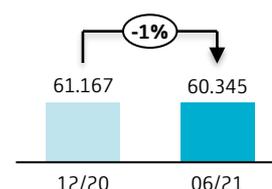
Bilanzsumme



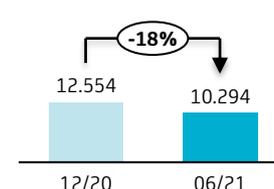
Kundenkredite



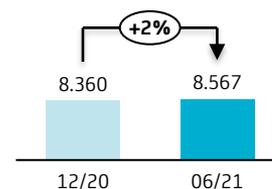
Kundeneinlagen



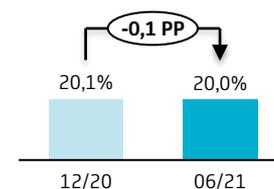
Eigene Emissionen



Eigenkapital



CET1-Ratio



- **Bilanz** zeigt das Bild einer **klassischen Kommerzbank**, mit hohen Anteilen von Kundenkrediten und -einlagen (Details siehe Folgeseite)
- **Bilanzsummenrückgang** ggü. Jahresende 2020, bei stabilen Kundenkrediten und einer gewollten Reduktion der Kundeneinlagen; deutlicher Rückgang von eigenen Emissionen aufgrund von Fälligkeiten u.a. einiger Großemissionen
- **Gestiegene Eigenkapitalbasis** iHv € 8,6 Mrd, aufgrund des Halbjahresgewinns
- **Exzellente CET1-Ratio** von 20,0%

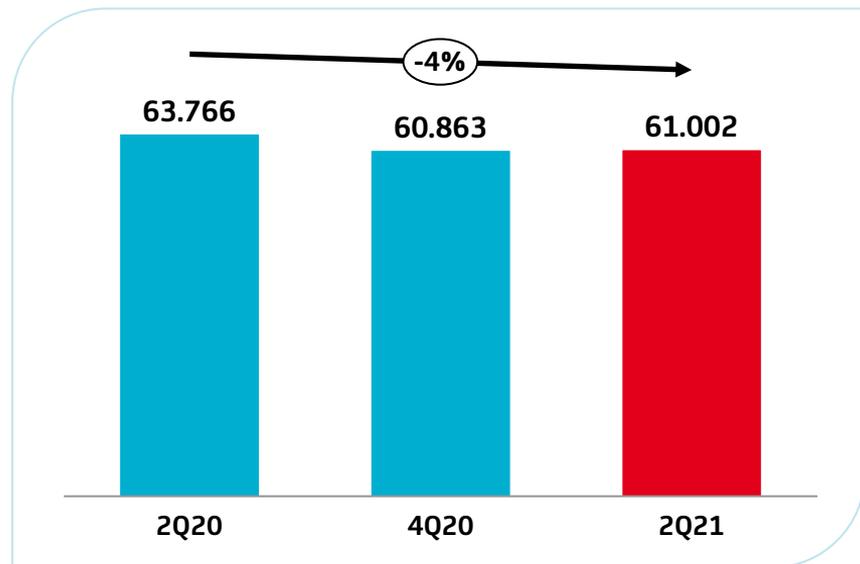


Geschäftsvolumina

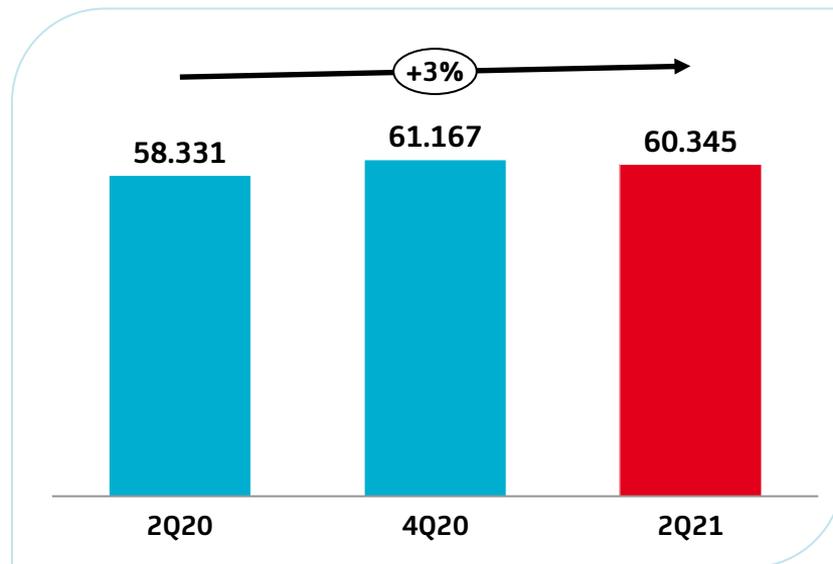
Gut ausgewogene Entwicklung von Krediten und Einlagen

Überblick Bank Austria
Bilanz und Kapitalkennzahlen

Kundenkredite (Mio €)



Kundeneinlagen (Mio €)



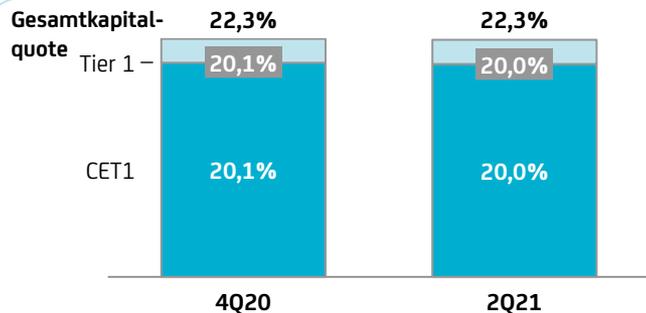
- **Kundenkredite** sanken im Jahresvergleich um 4%, v.a. in der Unternehmerbank und in CIB
- **Kundeneinlagen** stiegen im Jahresvergleich um 3% - mit Zuwächsen in der Privatkundenbank und CIB



Kapital und Risikogewichtete Aktiva (RWA)

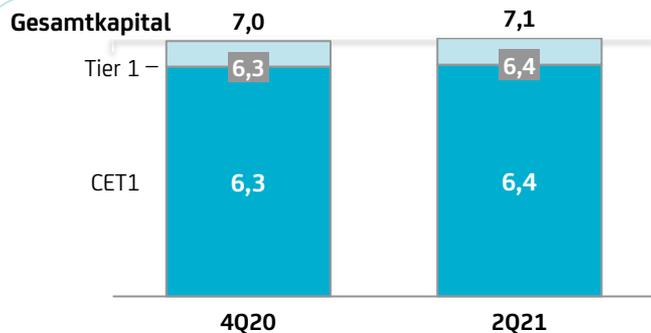
Exzellente Kapitalquoten

Kapitalquoten

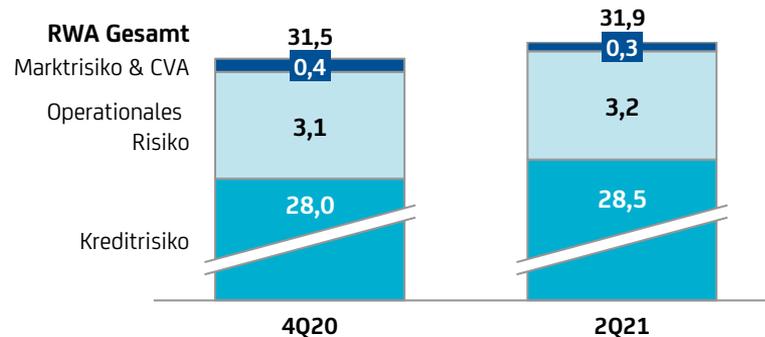


- **Regulatorisches Kapital leicht auf € 7,1 Mrd gestiegen**
- **Risikogewichtete Aktiva (RWA) um € 0,4 Mrd auf € 31,9 Mrd gestiegen**
- **CET1-Ratio bei 20,0%**, signifikant über den regulatorischen Anforderungen
- **Gesamtkapitalratio bei exzellenten 22,3%**
- **Leverage Ratio bei starken 6,5%**

Regulatorisches Kapital (Mrd €)



Risikogewichtete Aktiva (RWA, Mrd €)



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - **Funding-Strategie & -Position**
 - Deckungsstock
- Anhang



Bank Austria agiert als Liquidity Reference Bank (LRB) für alle österreichischen Gruppeneinheiten und ist eine strategische Emissionsplattform für die UniCredit-Gruppe

Funding & Liquidität
Funding-Strategie & -Position

UniCredit S.p.A. – Holding

- **UniCredit S.p.A.** operiert als **Gruppenholding** sowie auch als operative italienische Bank:
 - **TLAC/MREL issuer** unter Annahme von Single-Point of Entry (SPE)
 - **Koordiniertes gruppenweites Funding- und Liquiditätsmanagement**, um Marktzugang und Fundingkosten zu optimieren
 - **Diversifiziert nach Geographie und Funding-Quellen**

Alle Gruppengesellschaften sollen sich selbst refinanzieren, gruppeninterne Finanzierungen (intragroup exposures) werden minimiert

UniCredit Bank Austria AG

- **Hypotheken- und Öffentliche Pfandbriefe**
- **Senior Benchmark**
- **Wohnbaubankanleihen**
- **Namenspapiere (SSD, NSV*) besichert und unbesichert**
- **Private Placements**
- **Netzwerk-Emissionen**

- **Bank Austria** verfügt über **eigene Emissionsprogramme** betreffend die zu emittierenden Instrumente
- **Bank Austria** bleibt **auf den lokalen und globalen Märkten präsent**
- **Koordinierter Ansatz innerhalb UniCredit** betreffend den **globalen Marktauftritt**



Wesentliche Funding-Säulen der Bank Austria-Gruppe

- Das Geschäftsmodell der Bank Austria als Geschäftsbank führt zu einer **gut diversifizierten Refinanzierungsbasis**.

Die Funding-Säulen sind

- eine **starke Kundenbasis und ein umfangreicher Produkt-Mix** (Sicht-, Festgeld- und Spareinlagen),
- ergänzt durch die **Platzierung von eigenen Emissionen im mittel- und langfristigen Laufzeitbereich** – zur Erfüllung der diesbezüglichen Fundingbedürfnisse
- Die beschriebenen Funding-Säulen sind Bestandteil des **Selbstfinanzierungsprinzips der Fundingstrategie der Bank Austria**
 - Durch das Selbstfinanzierungsprinzip wird sichergestellt, dass Erlöse primär für die Geschäftsentwicklung der Bank Austria-Gruppe verwendet werden
 - und es ermöglicht die Berechnung der Refinanzierungskosten auf Basis des eigenen Risikoprofils



Liquiditäts- und Refinanzierungssteuerung in der BA Gruppe basiert auf klaren und strikten Risikomanagementprinzipien

Klare Liquiditäts- und Refinanzierungsgrundsätze der Bank Austria

Liquiditätsstrategie

- Innerhalb der UniCredit-Gruppe agiert die Bank Austria AG als **unabhängige Liquidity Reference Bank (LRB)** nach dem **Selbstrefinanzierungsprinzip** der Gruppenstrategie
- Bank Austria AG **steuert die Entwicklung der Liquidität in Österreich und allen österreichischen Gruppeneinheiten**

Klare operative Regeln

- Aktives **Liquiditäts- und Refinanzierungsmanagement** durch Festlegung von kurzfristigen sowie strukturellen Liquiditäts- und Refinanzierungsrahmen für sämtliche Töchter der Bank Austria-Gruppe
- Alle nationalen gesetzlichen/regulatorischen Vorschriften müssen **auf Einzelbankebene** befolgt werden
- Die Bank Austria AG erstellt einen **Refinanzierungs- und Liquiditätsplan für Österreich** als Teil des Refinanzierungs- und Liquiditätsplans der UniCredit-Gruppe
- Die Bank Austria verfügt über eine **solide Counter-balancing-Kapazität** und **erfüllt alle wichtigen Liquiditätskennzahlen** (LCR >100%, NSFR >100%)



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - **Deckungsstock**
- Anhang



Zusammenfassung – Öffentlicher Deckungsstock der Bank Austria



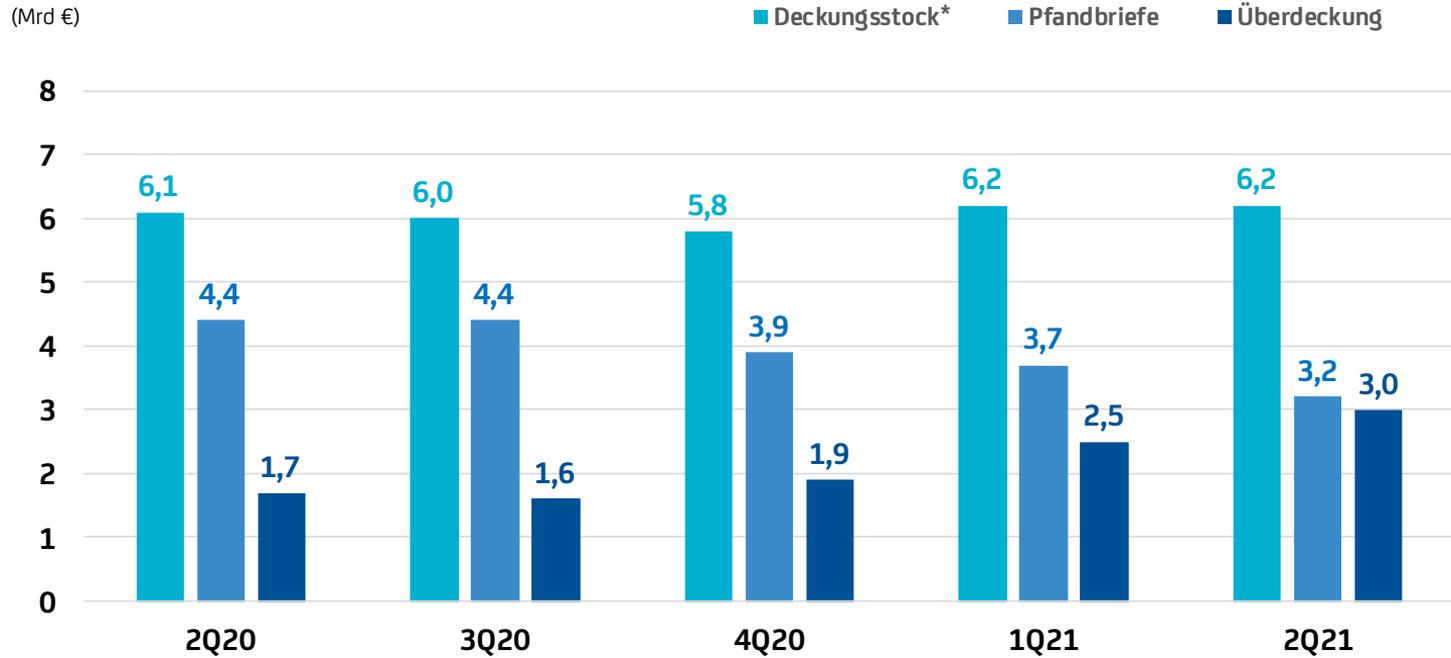
Öffentliche Pfandbriefe

- **Moody's Rating: Aaa**
- Fokus auf **ausschließlich österreichische Forderungen**
- Das Deckungsstockvolumen* zum 30. Juni 2021 beträgt **€ 6.187 Mio**
- Durchschnittliche Aushaftung pro Kredit: ca. **€ 1,2 Mio**
- Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte: **7,5 Jahre**
- Der öffentliche Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet



Öffentlicher Deckungsstock

Jährliche Entwicklung



Öffentlicher Deckungsstock

Details des Deckungsstocks* und der Emissionen

Parameter der Deckungswerte	2Q21
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	8,2
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	12,5
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	7,5
Anzahl der Finanzierungen	5.040
Anzahl der Schuldner	2.344
Anzahl der Garanten	330
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in €/Mio)	1,2
Anteil der 10 größten Finanzierungen	18,3%
Anteil der 10 größten Garanten	41,7%
Anteil endfällige Finanzierungen	40,4%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	50,5%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in €/Mio)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,2%

Parameter der Emissionen	2Q21
Anzahl der Emissionen	29
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	3,9
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in €/Mio)	110,9

- Gesamtwert des **Deckungsstocks*** zum **30. Juni 2021**
(€-Gegenwert): **6.187 Mio**
 - davon in €: 4.981 Mio (80,5%)
 - davon in CHF: 119 Mio (1,9%)
 - davon Schuldverschreibungen* (€-Gegenwert): 1.087 Mio (17,6%)
- **Moody's-Rating: Aaa**

Anmerkung: WAL= Weighted Average Life

* Inklusive Ersatzdeckung

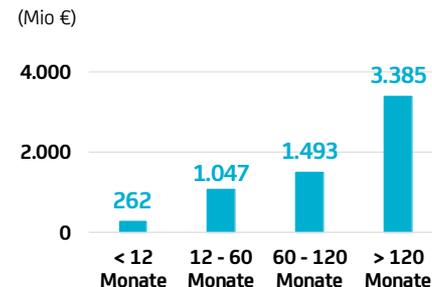


Öffentlicher Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks* und der Emissionen

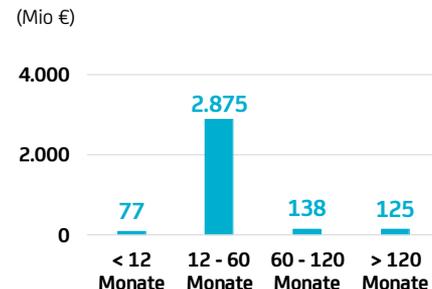
Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – Juni 2021

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	262	4,2%
12 - 60 Monate	1.047	16,9%
12 - 36 Monate	397	6,4%
36 - 60 Monate	650	10,5%
60 - 120 Monate	1.493	24,1%
> 120 Monate	3.385	54,8%
Total	6.187	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – Juni 2021

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	77	2,4%
12 - 60 Monate	2.875	89,4%
12 - 36 Monate	1.270	39,5%
36 - 60 Monate	1.605	49,9%
60 - 120 Monate	138	4,3%
> 120 Monate	125	3,9%
Total	3.215	100%



* Inklusive Ersatzdeckung

** Ohne Berücksichtigung der Tilgung

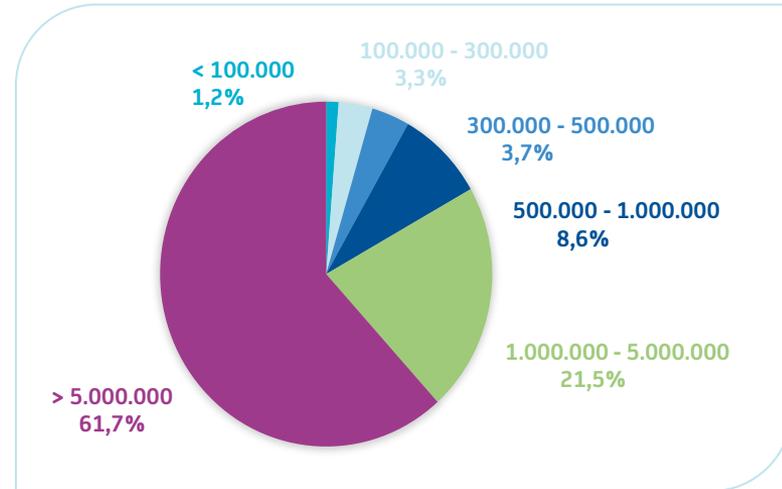


Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte*

Größendistribution der Deckungswerte – Juni 2021

Größendistribution der Finanzierungen	Total	
	€/Mio	Anzahl
< 300.000	275	2.876
< 100.000	72	1.772
100.000 - 300.000	203	1.104
300.000 - 5.000.000	2.090	2.009
300.000 - 500.000	227	579
500.000 - 1.000.000	533	749
1.000.000 - 5.000.000	1.330	681
> 5.000.000	3.822	155
Total	6.187	5.040

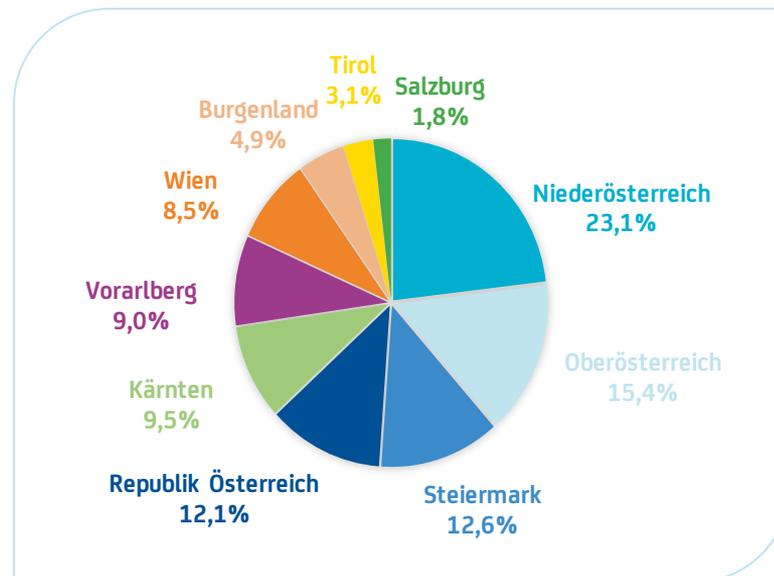


Öffentlicher Deckungsstock

Regionale Verteilung der Deckungswerte* in Österreich

Regionale Verteilung der Deckungswerte in Österreich – Juni 2021

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Niederösterreich	1.430	23,1%
Oberösterreich	952	15,4%
Steiermark	781	12,6%
Republik Österreich	747	12,1%
Kärnten	588	9,5%
Vorarlberg	555	9,0%
Wien	527	8,5%
Burgenland	301	4,9%
Tirol	192	3,1%
Salzburg	114	1,8%
Total Österreich	6.187	100%

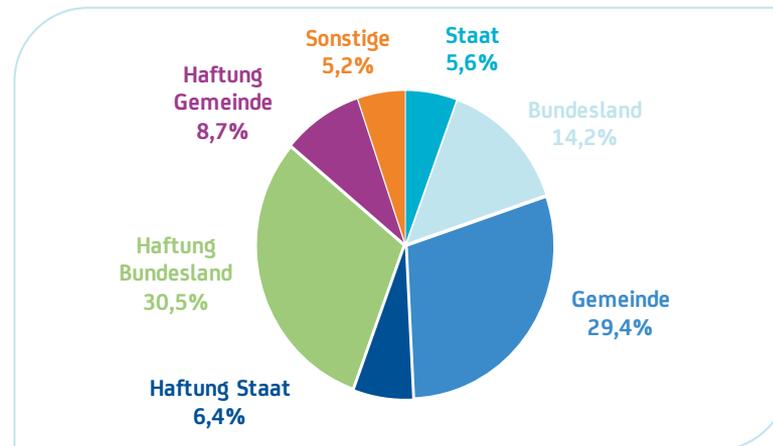


Öffentlicher Deckungsstock

Größendistribution* nach Typ des Schuldners / Garanten

Größendistribution nach Typ des Schuldners/Garanten – Juni 2021

Deckungswerte nach Typ des Schuldners bzw. Garanten	Total	
	€/Mio	Anzahl
Staat	348	3
Bundesland	881	23
Gemeinde	1.813	2.569
Haftung Staat	399	1.086
Haftung Bundesland	1.885	384
Haftung Gemeinde	538	518
Sonstige	323	457
Total	6.187	5.040



Zusammenfassung – Hypothekarischer Deckungsstock der Bank Austria



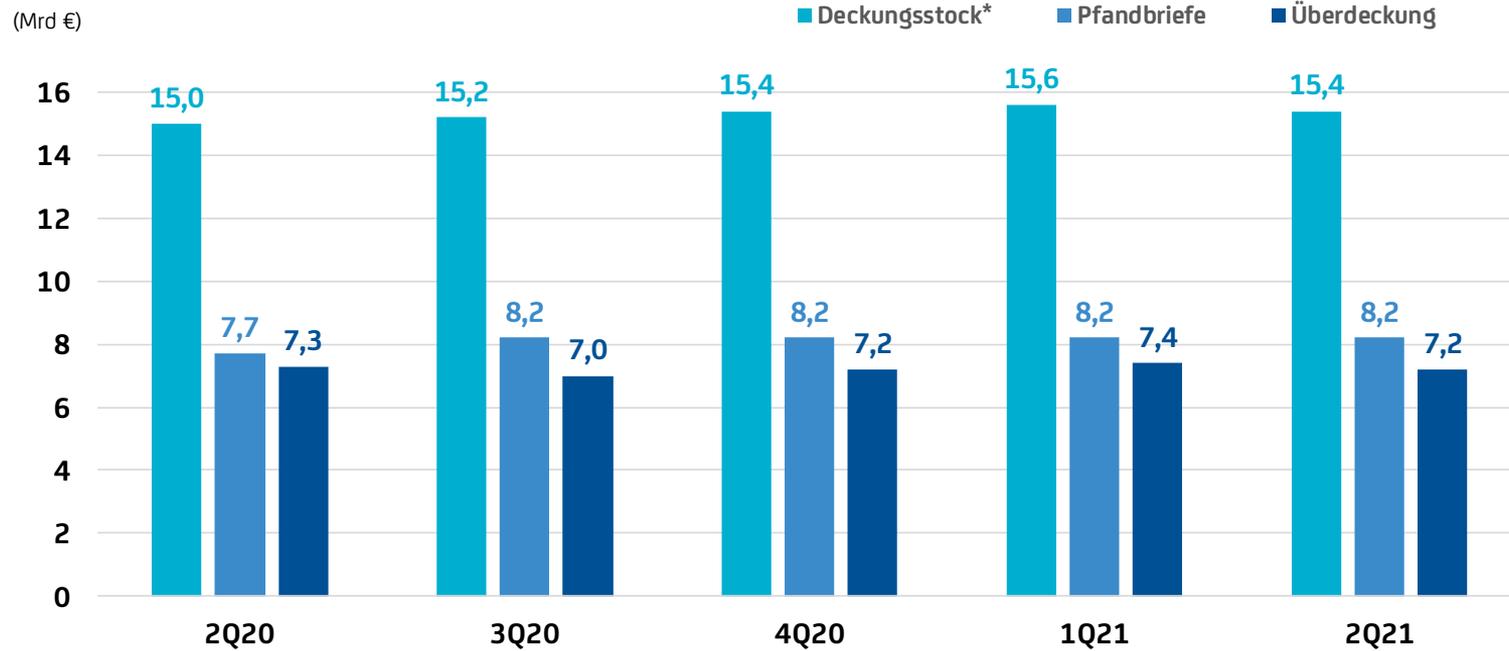
Hypothekenpfandbriefe

- **Moody's Rating: Aaa**
- Der **hypothekarische Deckungsstock** verfügt über eine **einfache und transparente Struktur**:
 - Fokussierung auf **ausschließlich österreichische Hypotheken**
 - Basierend auf der Gesamtkreditbetrachtung
- **Nutzen**:
 - **Angebot eines rein österreichischen Risikos** an die Investoren
 - Keine Vermischung von Risiken – über die Diversifikation entscheidet der Investor
 - Einfache Preisbildung und Bewertung
- **Weitere Reduktion der CHF-Deckungswerte** in den letzten 6 Jahren (2Q15: € 1.796 Mio – 2Q21: € 760 Mio; keine neuen CHF-Deckungswerte seit 2010)
- Zunahme des Deckungsstocks (ca. € 400 Mio in den letzten 12 Monaten), vornehmlich durch Wohnimmobilien
- Der Hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria ist mit dem **ECBC Covered Bond Label** ausgestattet



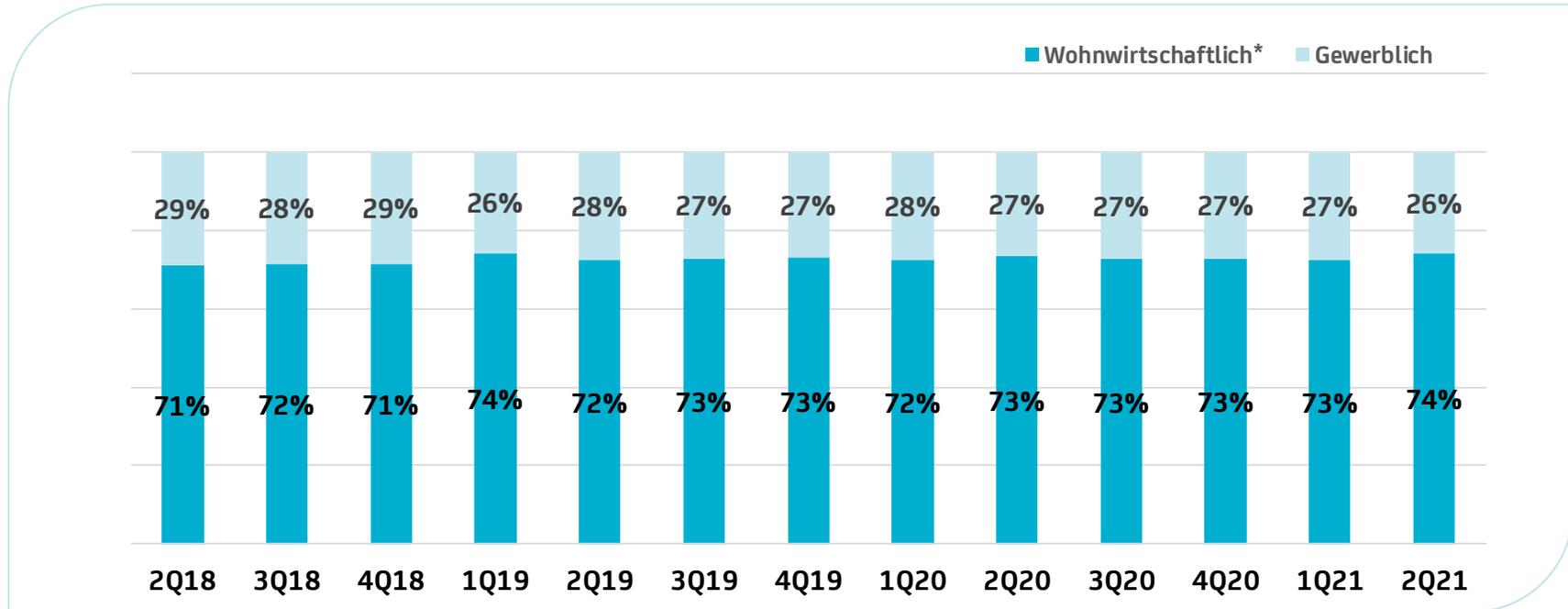
Hypothekarischer Deckungsstock

Jährliche Entwicklung



Hypothekarischer Deckungsstock

Gliederung nach Nutzungsart - Historischer Trend



- Der Großteil des Deckungsstocks besteht aus Wohnimmobilien, die in den letzten 3 Jahren stetig gestiegen sind



Hypothekarischer Deckungsstock

Details des Deckungsstocks* und der Emissionen

Parameter der Deckungswerte	2Q21
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren inkl. Tilgungen)	9,5
Durchschnittliche gew. Restlaufzeit d. Deckungswerte WAL (in Jahren vertraglich)	16,5
Durchschnittliches Seasoning der Deckungswerte (in Jahren)	6,2
Anzahl der Finanzierungen	56.823
Anzahl der Schuldner	49.260
Anzahl der Immobilien	52.106
Durchschnittliches Volumen der Deckungswerte (in €/Mio)	0,3
Anteil der 10 größten Finanzierungen	10,7%
Anteil der 10 größten Schuldner	11,2%
Anteil endfällige Finanzierungen	18,2%
Anteil Finanzierungen mit fixem Zinssatz	36,8%
Summe der Finanzierungen mit Verzug 90 Tage (in €/Mio)	-
Durchschnittliche Verzinsung	1,0%

Parameter der Emissionen	2Q21
Anzahl der Emissionen	76
Durchschnittliche Restlaufzeit der Emissionen (in Jahren)	4,9
Durchschnittliche Größe der Emissionen (in €/Mio)	107,7

- **Gesamtwert des Deckungsstocks* zum 30. Juni 2021**

(€-Gegenwert): **15.369 Mio**

- davon in €: 14.290 Mio (93,0%)
- davon in CHF: 760 Mio (4,9%)
- davon Ersatzdeckung in €: 319 Mio (2,1%)

- **Moody's-Rating: Aaa**

Anmerkung: WAL= Weighted Average Life

* Inklusive Ersatzdeckung

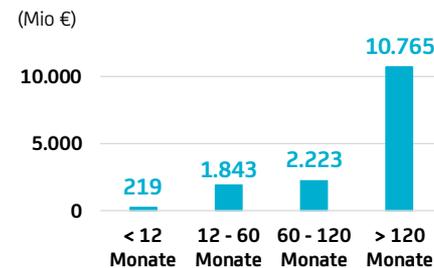


Hypothekarischer Deckungsstock

Fälligkeitsstruktur des Deckungsstocks* und der Emissionen

Fälligkeitsstruktur der Deckungswerte – Juni 2021

Laufzeitstruktur der Deckungswerte**	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	%	€/Mio	%	€/Mio	%
< 12 Monate	219	1,5%	152	3,9%	67	0,6%
12 - 60 Monate	1.843	12,3%	1.281	33,1%	562	5,0%
12 - 36 Monate	944	6,3%	619	16,0%	325	2,9%
36 - 60 Monate	899	6,0%	662	17,1%	237	2,1%
60 - 120 Monate	2.223	14,8%	968	25,0%	1.255	11,2%
> 120 Monate	10.765	71,4%	1.472	38,0%	9.293	83,2%
Total	15.050	100%	3.873	100%	11.177	100%



Fälligkeitsstruktur der begebenen Pfandbriefe – Juni 2021

Laufzeitstruktur der im Umlauf befindlichen Emissionen	Total	
	€/Mio	%
< 12 Monate	30	0,4%
12 - 60 Monate	5.603	68,5%
12 - 36 Monate	2.954	36,1%
36 - 60 Monate	2.649	32,4%
60 - 120 Monate	1.991	24,3%
> 120 Monate	558	6,8%
Total	8.183	100%



* Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)

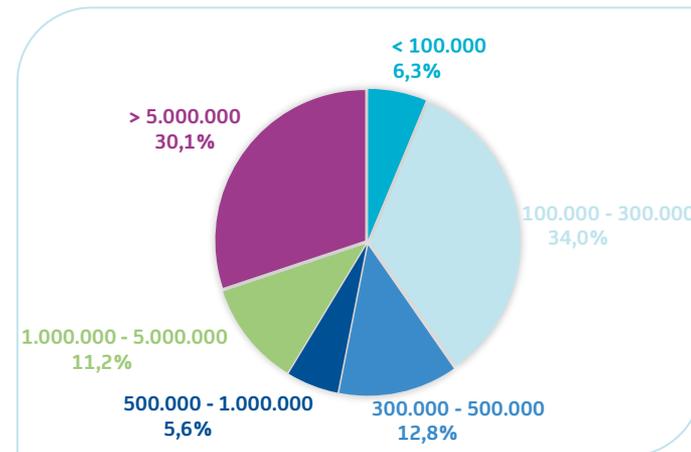
** Ohne Berücksichtigung der Tilgung



Hypothekarischer Deckungsstock

Größendistribution der Deckungswerte*

Größendistribution der Immobilien	Total		Gewerblich		Wohnwirtschaftlich	
	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl	€/Mio	Anzahl
< 300.000	6.059	44.507	73	527	5.983	43.980
< 100.000	944	16.529	11	188	934	16.341
100.000 - 300.000	5.115	27.978	62	339	5.049	27.639
300.000 - 5.000.000	4.468	7.388	515	453	3.955	6.935
300.000 - 500.000	1.933	5.283	54	139	1.880	5.144
500.000 - 1.000.000	843	1.264	96	134	748	1.130
1.000.000 - 5.000.000	1.692	841	365	180	1.327	661
> 5.000.000	4.523	211	3.285	110	1.239	101
Total	15.050	52.106	3.873	1.090	11.177	51.016

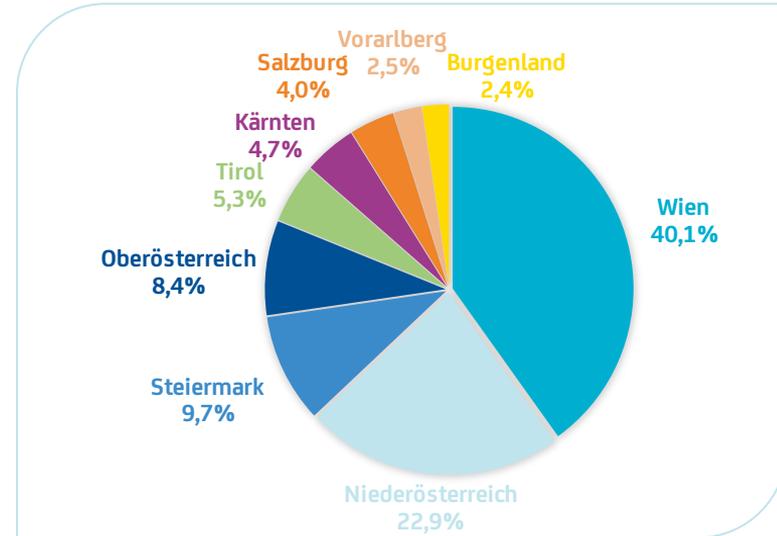


Hypothekarischer Deckungsstock

Regionale Verteilung* der Hypotheken in Österreich

Regionale Verteilung in Österreich – Juni 2021

Regionale Verteilung Österreich	Total	
	€/Mio	%
Wien	6.036	40,1%
Niederösterreich	3.444	22,9%
Steiermark	1.464	9,7%
Oberösterreich	1.258	8,4%
Tirol	801	5,3%
Kärnten	707	4,7%
Salzburg	602	4,0%
Vorarlberg	369	2,5%
Burgenland	368	2,4%
Total Österreich	15.050	100%

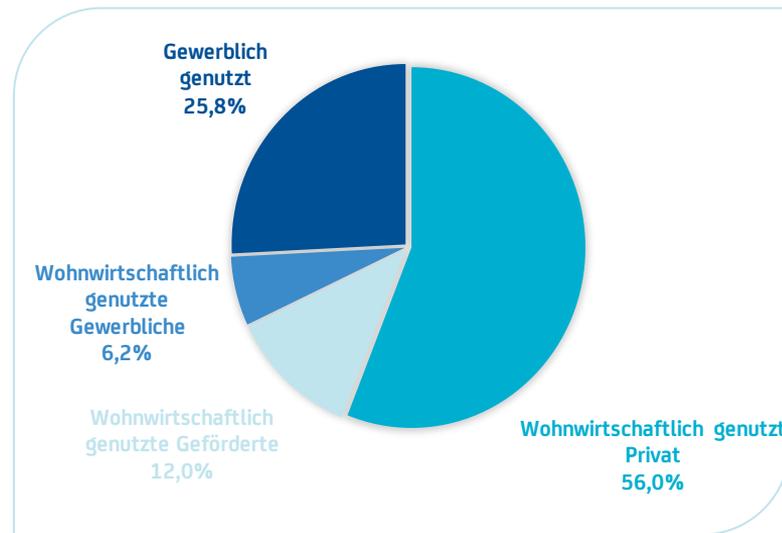


Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte* nach Nutzungsart und LTV

Gliederung nach Nutzungsart – Juni 2021

Immobilien nach Nutzungsart	Total	
	€/Mio	Anzahl
Wohnwirtschaftlich genutzt Privat	8.430	47.872
Wohnwirtschaftlich genutzte Geförderte	1.810	2.028
Wohnwirtschaftlich genutzte Gewerbliche	937	1.116
Gewerblich genutzt	3.873	1.090
davon Büro	1.580	171
davon Handel	1.033	58
davon Tourismus	398	140
davon Landwirtschaft	60	292
davon gemischte Nutzung / Sonstiges	802	429
Total	15.050	52.106



	Wohnwirtschaftlich	Gewerblich	Total
Total	11.177	3.873	15.050
Weighted Average LTV	49,0%	48,5%	48,9%

* Ohne Ersatzdeckung (besteht nur aus Wertpapieren)
LTV = Loan-to-Value (Kennzahl)



Hypothekarischer Deckungsstock

Verteilung der Deckungswerte* nach Nutzungsart

- Der hypothekarische Deckungsstock der Bank Austria beläuft sich auf **€ 15.050 Mio** zum 30. Juni 2021 (ohne Ersatzdeckung)
- **Alle hypothekarischen Werte liegen in Österreich**
 - Geografische Konzentration auf Wien (40,1%) und das Bundesland Niederösterreich (22,9%)
- **Verteilung der Deckungswerte nach Nutzungsart:**
 - 74,2% Wohnimmobilien (davon 12,0% gefördert)
 - 25,8% kommerzielle Immobilien, davon
 - Büros 10,6%
 - Handel 6,9%
 - Tourismus 2,6%
 - gemischte Nutzung 5,7%



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - **Liquidität & Funding - Transaktionen**
 - Rating-Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen seit 2019

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,05%	21/09/2035	€ 500 Mio	Sept. 2020	MS + 9bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	21/06/2030	€ 500 Mio	Jänner 2020	MS + 6bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,25%	04/06/2027	€ 500 Mio	Juni 2019	MS + 7bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	20/03/2029	€ 500 Mio	März 2019	MS + 15bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,625%	16/01/2026	€ 500 Mio	Jänner 2019	MS + 18bps

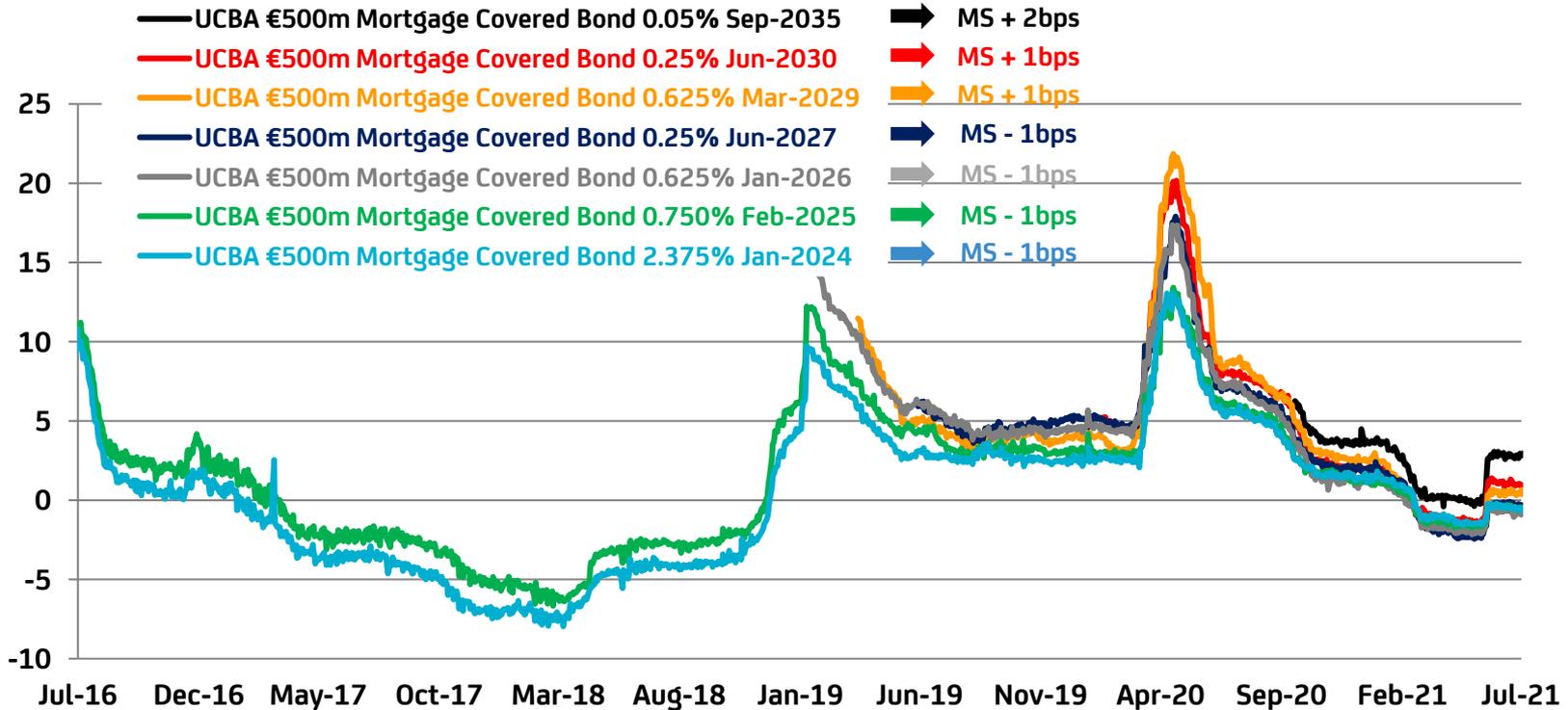


Überblick - Pfandbrief Benchmark Emissionen bis 2015

Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	08/09/2022	€ 500 Mio	Sept. 2015	MS + 5bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	0,75%	25/02/2025	€ 500 Mio	Feb. 2015	MS + 3bps
Bank Austria Hypothekarischer Pfandbrief	2,375%	22/01/2024	€ 500 Mio	Jänner 2014	MS + 35bps



UniCredit Bank Austria Pfandbriefe: Spread-Vergleich



Quelle: Bloomberg; Daten zum 31. Juli 2021

Hinweis/Disclaimer: Historische Trends sind kein Hinweis auf zukünftige Entwicklungen



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - **Rating-Überblick**
 - Immobilienmarkt Österreich
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



Rating-Überblick

	Moody's					S&P				Fitch		
	Langfristig Einlagen	Langfristig Senior Unsecured	Kurzfristig	Nachrangig	Counterparty Risk	Langfristig Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig	Counterparty Risk	Langfristig Einlagen	Kurzfristig	Nachrangig
Bank Austria	A3	Baa1 Stable	P-2	Baa3	A2 / P-1	BBB+ Negative	A-2	BBB-	A-	-	-	-
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa					-				-		
Hypothekarische Pfandbriefe	Aaa					-				-		
UniCredit S.p.A.	Baa1	Baa1 Stable	P-2	Baa3	Baa1 / P-2	BBB Negative	A-2	BB+	BBB+	BBB- Stable	F3	BB

(Stand: 25. August 2021)

¹⁾ Nachrangig (Lower Tier II)

²⁾ Wertpapiere, die vor dem 31. Dezember 2001 emittiert wurden und somit unter der Ausfallhaftung der Gemeinde Wien stehen („grandfathered debt“), sind ausschließlich nachrangig und besitzen seitens Standard & Poor's ebenfalls das hier gezeigte Rating, während Moody's nachrangige Wertpapiere unter der Haftung der Gemeinde Wien mit Baa2 einstuft



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Rating-Überblick
 - **Immobilienmarkt Österreich**
 - Österreichisches Pfandbriefrecht



- **2020** war in Österreich ein Pandemie-bedingtes Ausnahmejahr **für gewerbliche Immobilieninvestments**. Das Investmentvolumen sank gegenüber dem Rekordjahr 2019 um -48% auf ein Gesamtvolumen von rund **€ 3,3 Mrd.** Das erste Halbjahr 2021 begann stabil, da einige Transaktionen im Jahr 2020 nicht mehr abgeschlossen werden konnten. Die Prognose für 2021 liegt bei rund € 4,0 Mrd.
Wohnimmobilien sind auch in 2021 mit etwa 32% des gesamten Investmentvolumens die beliebteste Assetklasse gefolgt von Logistik & Industrie mit 29% und Büroimmobilien mit rund 21%. Die hohe Nachfrage - bei begrenztem Angebot - führte zu deutlichen Preissteigerungen bei Wohnimmobilien sowie differenzierten Renditen bei Büroimmobilien
- Der österreichische Immobilienmarkt hat den **verdienten Ruf eines relativ stabilen Marktes**. Der Immobilienanalyst IPD/MSCI untersucht jährlich ein österreichisches Immobilienportfolio aus Büro-, Handels-, Wohn-, Logistik- und sonstigen Immobilien. Der **Total Return** erreichte seit Beginn der Berechnungen zwar nie ein zweistelliges Ergebnis, dafür konnte selbst in den Krisenjahren 2008/2009 noch ein jährlicher Gesamtertrag **um die 4%** ausgewiesen werden
- Die Preise für **Wohnimmobilien sind auch im Jahr 2021 deutlich gestiegen**. Österreichweit erhöhten sie sich in 1. Halbjahr 2021 um rd. 5%, nach 7% in gesamt 2020. Verantwortlich waren vor allem Verteuerungen bei Einfamilienhäusern. In Wien zogen die Wohnungspreise um durchschnittlich 3% an. Die Preisentwicklung in Österreich ohne Wien verlief stark differenziert, wobei Hauspreise deutlich stärker stiegen als Wohnungspreise. Auch die Wohnbaupreise legten um rd. 13% gegenüber 2020 zu
- Die **weitere Entwicklung** der Immobilienpreise in 2021 ist aufgrund der COVID-19-Pandemie mit einiger Unsicherheit behaftet. Wohnimmobilien scheinen überhaupt nicht beeinflusst zu sein, Büroimmobilien werden mittelfristig adaptiv unter Druck geraten. Am schwersten betroffen von hohen Leerständen ist die Stadt-Hotellerie

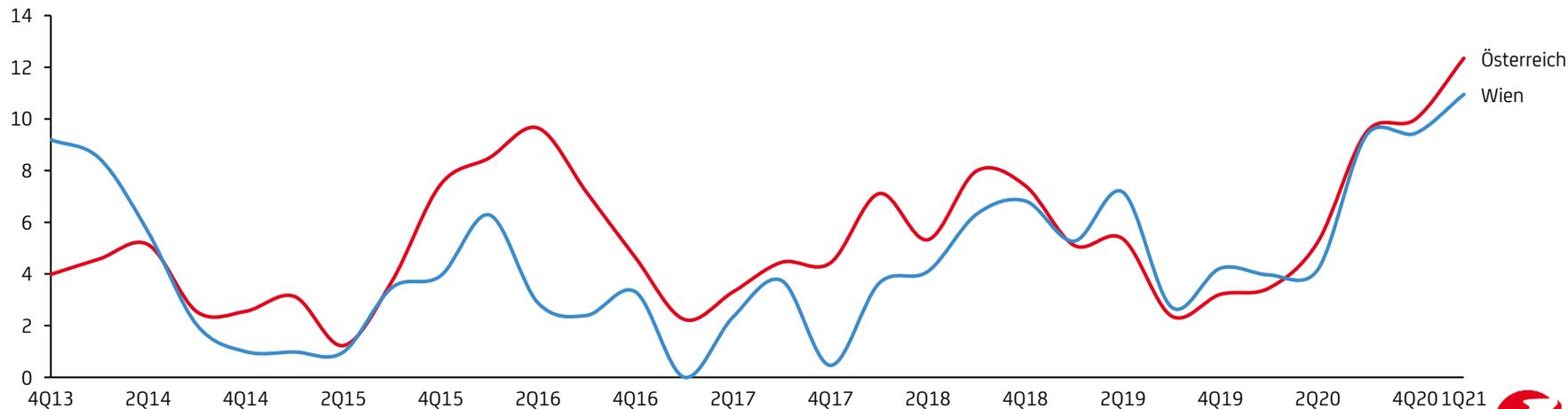


- Nach einem Anstieg der Preise im Jahr 2020 von rund 7% stieg die Preiskurve **bis Mitte 2021** in die 5%-Plus-Region. Vorhersagen gehen von einem weiteren Preisanstieg bis zum Jahresende 2021 aus, auch bedingt um die Zunahme der Baupreise um rund 13% innerhalb eines Jahres.
- Wohnimmobilienpreise in Österreich ohne Wien entwickelten sich im Pandemiejahr 2020 mit rund 7% p.a. etwas stärker als in Wien mit rund 6,70%

Quelle: OeNB, TU Wien, Department für Raumplanung

Veränderung zum Vorjahr
(in %)

Wohnimmobilienpreisindex



Quelle: OeNB, DataScience Service GmbH (DSS), TU-Wien, Prof. Feilmayr



- Für Investoren auf der Suche nach Rendite sind Immobilien nach wie vor interessant
- Solange die mit Immobilien zu erzielenden Renditen im Vergleich zu alternativen Veranlagungen wie z.B. Staatsanleihen attraktiv sind, werden Immobilien gefragt bleiben

Immobilien Spitzenrendite vs. Staatsanleiherendite

- | | |
|---|--------|
| ▪ Spitzenrenditen für Büroraum im Jahr 2020 | 3,25% |
| ▪ Österreichische Staatsanleiherenditen (10J) | -0,32% |
| ▪ Spread | 2,93% |



Agenda

- Einleitende Anmerkungen
- UniCredit Gruppe
- Überblick Bank Austria
 - Geschäftsmodell & Strategie
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Kreditqualität (Asset Quality)
 - Bilanz und Kapitalkennzahlen
- Funding & Liquidität
 - Funding-Strategie & -Position
 - Deckungsstock
- Anhang
 - Liquidität & Funding - Transaktionen
 - Rating-Überblick
 - Immobilienmarkt Österreich
 - **Österreichisches Pfandbriefrecht**



Hypothekarisches und Öffentliches Pfandbriefgesetz in Österreich

Österreichische Pfandbriefe

Pfandbriefe

Hypothekbankgesetz
aus 1899

Pfandbriefgesetz
aus 1938

Fundierte Schuldverschreibungen

Gesetz aus 1905

Bank Austria

Ausblick: Die bestehenden nationalen Rechtsgrundlagen sollen inhaltlich harmonisiert und durch ein einheitliches Pfandbriefgesetz ersetzt werden. (Ein Entwurf des neuen Pfandbriefgesetzes wurde im Juli 2021 im Ministerrat beschlossen und wird voraussichtlich im September 2021 dem Nationalrat zur parlamentarischen Behandlung zugewiesen. Das neue Pfandbriefgesetz wird am 8. Juli 2022 in Kraft treten.)

Die dahinterstehenden EU-Vorgaben (EU Richtlinie 2019/2162 sowie EU Verordnung zur Änderung der CRR 2019/2160) wurden im Dezember 2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht.



Vergleich Österreich und Deutschland

Wesentliche rechtliche Merkmale gemäß Hypothekendarstellungsgesetz	Österreich	Deutschland
Pfandbriefgesetz vorhanden	JA	JA
Getrennte Führung des öffentlichen / hypothekarischen Deckungsstocks	JA	JA
Deckungsstockregister	JA	JA
Geographische Beschränkung des Deckungsstocks auf Europa	JA	X
Gesetzliche Mindestüberbesicherung	JA	JA
Deckungsstock Treuhänder	JA	JA
Spezielle insolvenzrechtliche Sonderbestimmungen	JA	JA
Pfandbriefe bleiben im Konkursfall des Emittenten ausstehend	JA	JA
Barwertdeckung	JA ^{*)}	JA

- Das österreichische „Hypothekendarstellungsgesetz“ geht auf die deutsche Gesetzgebung zurück
- Wesentliche Änderungen im deutschen Pfandbriefrecht wurden im österreichischen Hypothekendarstellungsgesetz nachgezogen, weshalb die wesentlichen Grundsätze ident sind
- Wesentliche Unterschiede:
 - Deutschland: keine Beschränkung auf europäische Sicherheiten
 - Barwertdeckungsprinzip ist verpflichtend in Deutschland, während in Österreich eine freiwillige Selbstverpflichtung im Wege der Aufnahme in die Satzung vorgesehen ist. Die Bank Austria hat eine entsprechende Bestimmung in ihre Satzung aufgenommen



Ihre Kontakte

CFO Finance

UniCredit Bank Austria AG

Giuseppe Sapienza

Head of Finance

Tel. +43 (0)50505 82641

giuseppe.sapienza@unicreditgroup.at

Cristian Chetran

Head of Strategic Funding & Balance Sheet

Management

Tel. +43 (0)50505 54232

cristian.chetran@unicreditgroup.at

Andrea Pavoncello

Head of Strategic Funding & Investments

Tel. +43 (0)50505 58220

andrea.pavoncello@unicreditgroup.at

Erich Sawinsky

Head of Cover Pool Management

Tel. +43 (0)50505 82673

erich.sawinsky@unicreditgroup.at

CFO Accounting, Reporting, Tax & Corporate Relations

UniCredit Bank Austria AG

Günther Stromenger

Head of Corporate Relations

Tel. +43 (0)50505 57232

guenther.stromenger@unicreditgroup.at

Impressum

UniCredit Bank Austria AG

CFO Finance

Rothschildplatz 1

A-1020 Wien



Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in diesem Bericht dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hierin bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken, stellen keine Anlageberatung, Aufforderung oder Empfehlung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren dar und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Unter der Bezeichnung Corporate & Investment Banking der UniCredit treten die UniCredit Bank Austria AG, Wien, UniCredit Bank AG, München, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd., die UniCredit S.p.A. sowie weitere Gesellschaften der UniCredit auf.

Die UniCredit Gruppe unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank. Darüber hinaus untersteht die UniCredit Bank Austria AG der Aufsicht der österreichischen Finanzmarktbehörde (FMA), die UniCredit Bank AG der Aufsicht der BaFin, die UniCredit CAIB Securities UK Ltd. der Aufsicht der Financial Services Authority (FSA) und die UniCredit S.p.A. der Aufsicht der Banca d'Italia und der Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (CONSOB).

Hinweis für Kunden mit Sitz in Großbritannien:

In Großbritannien wird diese Veröffentlichung auf vertraulicher Basis nur an Kunden von Corporate & Investment Banking der UniCredit (handelnd durch die UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London) übermittelt, die (i) als professionelle Investoren im Sinne von Artikel 19 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 („FPO“) Erfahrung mit Anlagen haben; und/oder (ii) unter Artikel 49 (2) (a) – (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der FPO fallen (oder insoweit diese Veröffentlichung sich auf ein „unregulated collective scheme“ bezieht, an professionelle Anleger im Sinne von Artikel 14 (5) der englischen Financial Services and Markets Act 2000 (Promotion of Collective Investment Schemes) (Exemptions) Order 2001); und/oder (iii) die zum Erhalt dieser Mitteilung berechtigt sind, mit Ausnahme von privaten Investoren (diese Kunden werden nachstehend als „Maßgebliche Personen“ bezeichnet). Diese Veröffentlichung ist nur für Maßgebliche Personen gedacht. Anlagen oder Investmentaktivitäten, auf die sich diese Veröffentlichung bezieht, sind nur für Maßgebliche Personen verfügbar bzw. werden nur mit Maßgebliche Personen abgewickelt. Anfragen, die sich aus dieser Veröffentlichung ergeben, werden nur beantwortet, wenn es sich bei der betreffenden Person um eine Maßgebliche Person handelt. Andere Personen sollten sich nicht auf diese Veröffentlichung oder ihre Inhalte verlassen oder danach handeln.

Die hier bereitgestellten Informationen (einschließlich der hierin enthaltenen Berichte) stellen weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren dar. Die Informationen in dieser Veröffentlichung basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten, wir geben jedoch keine Gewähr für ihre Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hierin enthaltenen Meinungen geben unsere Auffassung zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung wieder und können ohne Mitteilung geändert werden.

Wir können von Zeit zu Zeit in Bezug auf Wertpapiere, die in dieser Veröffentlichung genannt werden: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Markt Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten Beratungsdienstleistungen erbringen.

Anlagemöglichkeiten, die in einem der hier wiedergegebenen Berichte besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für die Einholung einer unabhängigen Finanzberatung.

UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung London, Moor House, 120 London Wall, London, EC2Y 5ET, unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) und ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) amtlich zugelassen und unterliegt nur in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority (FCA) und Prudential Regulation Authority (PRA). Einzelheiten zum Umfang der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich. Ungeachtet des Vorgenannten gilt: Wenn diese Präsentation/Veröffentlichung sich auf Wertpapiere bezieht, die unter die Prospekt-Richtlinie (2005) fallen, wird sie auf der Grundlage gemacht, dass Sie im Sinne der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung innerhalb eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat, ein „Qualified Investor“ sind. Diese Veröffentlichung ist nicht an Personen auszuhändigen, die keine „Qualified Investors“ sind. Mit Erhalt dieser Veröffentlichung sichern Sie zu, dass Sie die in dieser Veröffentlichung genannten Wertpapiere nur unter den Umständen zum Kauf oder Verkauf anbieten werden, die keine Erstellung eines Prospekts nach Artikel 3 der Prospekt-Richtlinie oder der maßgeblichen Gesetzgebung eines Mitgliedsstaates des EWR verlangen, der die Prospekt-Richtlinie umgesetzt hat.

Hinweis für Kunden mit Sitz in den USA:

Die hier bereitgestellten oder in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen sind institutionellen Kunden der UniCredit Bank AG, München, handelnd durch die Zweigniederlassung der UniCredit Bank AG in New York in den Vereinigten Staaten vorbehalten und dürfen nicht von anderen Personen zu irgendwelchen Zwecken genutzt oder herangezogen werden. Die Veröffentlichung stellt weder eine Aufforderung zum Kauf noch ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren im Sinne des US-Wertpapiergesetzes von 1933 (in der jeweils geltenden Fassung) oder im Sinne anderer amerikanischer Wertpapiergesetze, -Vorschriften oder Bestimmungen auf einzel- oder bundesstaatlicher Ebene dar. Anlagemöglichkeiten in Wertpapiere, die hier besprochen oder empfohlen werden, sind je nach Anlageziel, Risikobereitschaft und Finanzlage möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet.

In Rechtsordnungen, in denen die UniCredit Bank AG, München nicht zum Handel mit Wertpapieren, Waren oder anderen Finanzprodukten eingetragen oder zugelassen ist, dürfen Transaktionen nur in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen vorgenommen werden. Diese Gesetze können je nach Rechtsordnung unterschiedlich lauten und eventuell vorschreiben, dass eine Transaktion gemäß geltenden Freistellungen von Registrierungs- oder Zulassungspflichten vorgenommen wird.

Sämtliche in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als verlässlich gelten. Es gibt jedoch keine Gewähr für deren Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die hier dargelegten Meinungen geben die Ansichten zum ursprünglichen Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, unabhängig davon, wann Sie diese Informationen erhalten, und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unter Umständen wurden andere Berichte herausgegeben, die den Angaben in hierin enthaltenen Berichten widersprechen oder zu anderen Ergebnissen gelangen. Diese Berichte spiegeln die unterschiedlichen Annahmen, Ansichten und Analysemethoden der Analysten wider, die diese erstellt haben. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind nicht als Hinweis oder Garantie für die weitere Wertentwicklung zu betrachten. Für die künftige Wertentwicklung wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Gewähr gegeben.

Die UniCredit Bank AG, München kann von Zeit zu Zeit in Bezug auf hier besprochene Wertpapiere: a) Long- oder Short-Positionen eingehen und die entsprechenden Wertpapiere kaufen oder verkaufen; b) als Investment- und/oder Geschäftsbank für die Emittenten dieser Wertpapiere fungieren; c) im Aufsichtsrat von Emittenten dieser Wertpapiere vertreten sein; d) als Markt Maker für diese Wertpapiere fungieren und e) gegenüber dem Emittenten entgeltliche Beratungsdienstleistungen erbringen.

Die in einem hier wiedergegebenen Bericht enthaltenen Informationen beinhalten eventuelle Prognosen im Sinne der US-Wertpapiergesetze, die Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Faktoren, durch die die tatsächlichen Ergebnisse

und die Finanzlage eines Unternehmens von den Erwartungen abweichen könnten, sind insbesondere: politische Unsicherheiten, Veränderungen der Wirtschaftslage mit negativen Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten oder Dienstleistungen des Unternehmens, Veränderungen an den Devisenmärkten, Veränderungen an den internationalen und nationalen Finanzmärkten, das Wettbewerbsumfeld sowie andere, damit einhergehende Faktoren. Alle in diesem Bericht enthaltenen Prognosen werden in ihrer Vollständigkeit durch diesen Warnhinweis erfasst.

CFO Division

UniCredit Bank Austria AG
Stand 25. August 2021

